

Auf dem Joffre-Areal begannen die Erschließungsarbeiten

„Neues Dörfel-Gesicht“

Rastatt (jk) – Ein weiterer Schritt in der Entwicklung der Stadt Rastatt als attraktiver Wohnort ist getan. Mit einem symbolischen ersten Spatenstich begannen am Montag dieser Woche auf dem ehemaligen Kasernengelände Joffre im Dörfel offiziell die Arbeiten zur Erschließung des neuen Wohngebiets, das den Namen „Neue Ludwigvorstadt“ trägt.

Einige der ehemaligen Kasernengebäude auf dem Gelände sind denkmalgeschützt. Dazu zählen neben den Mannschaftsbauten, dem Casino und der Kommandatur auch die ehemaligen Stallungen. Letztere sollen mit einer Gesamtfläche von 4.300 Quadratmetern im ersten Bauabschnitt in 45 Wohnungen mit je 80 bis 145 Quadratmetern Wohnfläche unterteilt werden. Vier dieser Wohneinheiten, die zu Quadratmeterpreisen zwischen 3.400 und 3.550 Euro angeboten werden, sind bereits verkauft, Baubeginn soll im Frühjahr 2015 sein. Ihre Autos können die künftigen Bewohner auf Stellplätzen oder in einem Parkhaus unterbringen, dafür fallen weitere Kosten an. Die „Neue Ludwigvorstadt“ ist damit das derzeit teuerste Neubaugebiet der Stadt. Die geplanten Wohnungen und Häuser bieten für diesen Preis aber laut Franz Falk, Geschäftsführer der Joffre-Park Entwicklungs-GmbH,



Die 16 Einfamilienhäuser sollen auf der Freifläche zwischen den Stallungen entstehen. Abbildung: Dolphin Capital GmbH

Offenburg, eine sehr hochwertige Ausstattung. Historisch wertvolle Natursteindetails, Ziegelmauerwerk, Fassaden, Treppen und Decken sollen, soweit möglich, restauriert und erhalten werden. Architekt Christopher Horn von der Archis GmbH aus Karlsruhe meint dazu: „Wir möchten eine dem Denkmalschutz angemessene Sanierung mit einem wirtschaftlichen Konzept verbinden und so neuen Wohnraum ansprechend und verantwortungsvoll gestalten“. Auch der Naturschutz spiele dabei eine wichtige Rolle, denn auf dem Gelände sind mehrere geschützte Fledermausarten beheimatet. In der Mitte der U-förmigen Stallungen werden 16 freistehende Einfamilienhäuser und ein Kinderspielplatz errichtet.

Investor Franz Falk betonte beim Spatenstich besonders die Nachhaltigkeit des Bauvorhabens. Viele Materialien, die auf dem Areal vorgefunden worden seien, wie beispielsweise Pflastersteine, würden wieder eingesetzt. Das ressourcenschonende Bauen zeige sich auch bei der Nutzung des Betonbruchs. Die etwa 15.000 Tonnen, die bereits angefallen seien, würden wiederverwendet. Zehn Meter hohe Wände sollen die Lücken zwischen den Mannschaftsbauten entlang der Bahnlinie schließen und zur Schalldämmung dienen. Zwischen dem südlichsten Mannschaftsbau und der Turnhalle entsteht zusätzlich ein fünf Meter hoher Lärmschutzwand inklusive einer ebenso hohen Mauer. Insgesamt sollen auf dem



MIT SPIELMOBIL

- Badespaß
- Kinderbereich
- Wellness
- Saunalandschaft

Lustiger Spiele-Nachmittag

Auf ins ALOHRA zum lustigen Spiele-Nachmittag für Kinder und Jugendliche mit spannenden Wettbewerben und sportlichen Herausforderungen!

Samstag, 18. Oktober

14 bis 16 Uhr



Rastatt · Leopoldiring 8 · Tel.: 07222 773-444
www.baden-in-rastatt.de

Joffre-Gelände, das zum Dörfel hin geöffnet wird, etwa 400 Wohneinheiten für ungefähr 1.000 Menschen, Büro- und Ladenräume entstehen. OB Hans Jürgen Pütsch ist sich sicher: „Das Dörfel bekommt ein neues Gesicht.“